

IN DIESER AUSGABE

02 „Den Kindern
etwas zutrauen“04 Umbrüche und
Innovationen

EDITORIAL

Liebe Leserinnen
und Leser,

am 29. August beginnt ein neues Schuljahr. Die IOV Omnibusverkehr befördert an jedem Schultag rund 4.000 Kinder und Jugendliche sicher und pünktlich in ihre Schulen.

Liebe Schüler und Eltern, bitte informieren Sie sich über den neuen Busfahrplan, der ab 28. August gilt. Das Fahrplanheft erscheint rechtzeitig, die Fahrzeiten stehen auf der IOV-Website und sind in diversen Apps abrufbar. Bei Fragen sind wir persönlich in den beiden Servicecentern, telefonisch und via E-Mail erreichbar.

Eine herzliche Bitte an Eltern mit Schulanfängern oder Kindern, die erstmals mit dem Bus zur Schule fahren: Sprechen Sie über den Schulweg. Noch besser, laufen und fahren Sie den Schulweg vor dem Schulstart gemeinsam ab. Mit dem bis 31. August geltenden 9-Euro-Ticket ist das gut möglich.

Wir bleiben ein zuverlässiger Partner für Schüler und alle Kunden im öffentlichen Personennahverkehr.

Ihre Sarah Höring

Prokuristin
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

Mehr Fahrgäste und wie weiter?

Die Linienbusse sind insgesamt voller. Regionalbahnen stoßen an Kapazitätsgrenzen. Das 9-Euro-Ticket, das bis 31. August im Nahverkehr gilt, beschert Bussen und Bahnen in Thüringen mehr Fahrgäste.

THÜRINGEN. Für 9 Euro im Monat mal schnell in Bus oder Bahn einsteigen? Ohne auf andere Tarife und Tickets, Verkehrsgebiete und deren Grenzen achten zu müssen? Das haben auch in Thüringen Tausende von angestammten und neuen Fahrgästen genutzt, lautet ein vorläufiges Fazit von Bus & Bahn Thüringen e.V., ein Zusammenschluss von Thüringer Verkehrsunternehmen.

In Ballungsräumen mit gutem Verkehrsangebot war der Fahrgastanstieg deutlich festzustellen, etwa im Städtedreieck Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg oder im Wartburgkreis. Das betrifft auch Linienbusverbindungen wie Arnstadt – Erfurt oder Ilmenau – Suhl, die von Pendlern und Ausflüglern schon zuvor gut genutzt wurden. Im Thüringer Wald waren vereinzelt Busse voll mit Wanderern. Gute Direktverbindungen zu Ausflugs- und Freizeitziele waren vor allem an Wochenenden sehr gut nachgefragt, sagen übereinstimmend mehrere Verkehrsunternehmen. Die Süd-Thüringen-Bahn stieß

„Was folgt
nach dem
9-Euro-Ticket?“

dabei an Kapazitätsgrenzen. Bei einzelnen Busverbindungen war das ebenso der Fall.

Was folgt nach dem 9-Euro-Ticket? Es gelten wieder Tickets und Rahmenbedingungen der einzelnen Verkehrsunternehmen wie vor dem 1. Juni. Öffentlich diskutiert und gefordert wird ein Folgeticket, spekuliert über ein Jedermann-Deutschland-Ticket zu einem Festpreis, gültig im öffentlichen Nahverkehr. Bis zum Redaktionsschluss dieser omni Ende Juli gab

es keine verbindlichen politischen Antworten.

Aus Sicht der Verkehrsunternehmen wiederholt der BBT-Vorstandsvorsitzende Bert Hamm die bekannte Forderung, dass „der ÖPNV in Thüringen eine auskömmliche Finanzierung braucht.“ Hier sind Land und Bund gefordert, die Verkehrswende hin zu mehr öffentlicher Mobilität zu fördern.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
www.bus-bahn-thueringen.de

Praktikum, Berufsausbildung, fester Job

Herzlich Willkommen bei der IOV!

Im gerade begonnenen Lehrjahr haben vier Azubis ihre Ausbildung bei der IOV Omnibusverkehr aufgenommen. Drei von ihnen wollen Busfahrer, einer will Kfz-Mechatroniker werden. „Herzlich Willkommen!“, sagt die IOV-Geschäftsleitung den neuen Kolleginnen und Kollegen.

Die IOV sucht auch weiterhin gut ausgebildete Mitarbeiter, zum Beispiel LKW-Fahrer, die sich binnen zwei Monaten zum Busfahrer qualifizieren können und einen festen Job erhalten. Interessenten an einer Berufsausbildung oder einem Job können auch ein Praktikum bei der IOV absolvieren.

Anfragen/Bewerbungen:
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
Frau Sarah Höring
Unterpörlitzer Str. 15 b
98693 Ilmenau
Telefon: 03677 / 88890
E-Mail: info@iov-ilmenau.de

Ihr Nahverkehr
in einer
Auskunft:



[https://routenplaner.
bus-bahn-thueringen.de](https://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de)

KURZ & KNAPP

Schule beginnt

Mehr als die Hälfte der rund 200.000 Schülerinnen und Schüler in Thüringen fährt mit Bussen und Bahnen in die Bildungseinrichtungen. Mit Schulbeginn am 29. August ist wieder mit mehr Verkehr auf Straßen und vor Schulen zu rechnen. Die Verkehrsunternehmen appellieren an alle Verkehrsteilnehmer, sich vor allem im Umfeld von Schulen und an Haltestellen besonders aufmerksam und rücksichtsvoll zu verhalten. Die Verkehrswachten in Thüringen werden am ersten Schultag wieder mit Aktionen für mehr Sicherheit im öffentlichen Verkehrsraum werben.

Facebook & Instagram

Bus & Bahn Thüringen e. V. betreibt jetzt auch jeweils einen eigenen Facebook- und Instagram-Account. Der Verein informiert dort in Wort und Bild regelmäßig zum öffentlichen Personennahverkehr. Es gibt Informationen u. a. über Termine, Aktionen und Tarife sowie Tipps und Anregungen für Ausflüge mit Bussen und Bahnen in ganz Thüringen. Folgen Sie den Kanälen, um gut informiert zu sein!



BUS & BAHN KONKRET

Der Weg zur Schule

Von der heimischen Haustür bis zur ersten Grundstückstür der Schule führt der Schulweg. Schüler bewältigen diese Wegstrecke zu Fuß, in Linienbussen und Bahnen, mit dem Fahrrad und im privaten PKW der Eltern oder von Dritten. Der sicherste Schulweg ist der mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Für den Schulweg ihrer Kinder sind Erziehungsberechtigte bzw. Eltern verantwortlich. Oft ist das identisch. Verantwortung übernehmen heißt auch, mit den Kindern über den Schulweg reden und ihn gemeinsam üben.

Schulförderverein engagiert sich für sicheren Schulweg

„Den Kindern etwas zutrauen“

EISENACH / THÜRINGEN. Die Stadtbusse kommen vor 8 Uhr in kurzen Minutenabständen an zwei Haltestellen an. Es steigen nur wenige Schüler aus. Der sichere Fußweg bis zur Evangelischen Grundschule in Eisenach beträgt jeweils nur etwa 150 Meter. Dafür fahren jede Menge private PKW über eine enge Zufahrtsstraße und bringen Kinder zur Schule.

„Schulbus“ im Gespräch

Der Schulförderverein sieht in der Zufahrtsstraße (als „Spielstraße“ ausgewiesen) ein Gefahrenpotential. Die Fahrt mit dem Stadtbus zur Schule sei doch eine gute Sache, sagt Doreen Plewka vom Förderverein. Mit Unterstützung des Busunternehmens Wartburgmobil hat der Förderverein einen Brief an alle Eltern und Schüler geschrieben, um auf den „Schulbus“ aufmerksam zu machen. Viele Eltern und Kinder haben diese Alternative nicht im Blick, meint Doreen Plewka.

Der Brief informierte über die Lage der Bushaltestellen, Fahrpläne und Fahrpreise. Ein kleines Geschenk von Wartburgmobil enthielt er auch. Jetzt ist der „Schulbus“ Gesprächsstoff bei Eltern und Schülern, freut sich Doreen Plewka. Ihre Tochter geht in die 3. Klasse. Sie fährt regelmäßig mit dem Stadtbus zur Schule und sei dadurch selbstbewusster geworden, erzählt die Mutter. Sie fügt hinzu: „Eltern sollten den Kindern etwas zutrauen.“

Gemeinsam Bus fahren

Die Mutter ist mit ihrer Tochter Bus



Die Bushaltestelle zur Grundschule ist nur 150 Meter entfernt.

gefahren, um den Schulweg gemeinsam zu erkunden und darüber zu sprechen. Rechtzeitig an der Haltestelle sein, auf den Bus warten, einsteigen. Ein freundliches „Hallo“ für den Busfahrer, den Fahrschein zur Kontrolle vorzeigen. Zügig im Bus hinsetzen, den Nachbarsitz nicht mit der Schultasche belegen. Andere Menschen wollen ja auch sitzen. So eine Fahrt mit dem Bus zur Schule ist herausfordernd, macht Kinder aber auch mutig, sich etwas zutrauen, meint Doreen Plewka.

Ihre Tochter möchte die gemeinsame Busfahrt mit den Freundinnen zur Schule nicht mehr missen. Sie achten aufeinander und helfen sich gegenseitig, wenn das nötig ist. „Die Kinder

werden stärker und selbstständiger“, sagt die Mutter. Sie ermutigt andere Eltern, ihren Kindern auch etwas zutrauen, den Weg zur Schule mit dem Stadtbus zu fahren. Aber klar, nicht alle werden den Bus zur Schule nutzen.

Beim Thema „Schulbus“ und sicherer Schulweg werden Förderverein und Wartburgmobil im Gespräch bleiben. Vorstellbar sind Auftritte zu Elternabenden, zum Tag der offenen Tür, zu „Kängertagen“, wo künftige Erstklässler die Schule kennenlernen. Denn „es geht um die Sicherheit unserer Kinder“, das motiviert den Förderverein und das Busunternehmen.

Mehr Informationen:
www.wartburgmobil.info
www.bus-bahn-thueringen.de

„Kinder werden
stärker und
selbstständiger.“

Üben vor Schulbeginn: Sehen und gesehen werden



Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ in Suhl schauen in eine Black Box. Die haben Petra Reinhardt und ihre ehrenamtlichen Mitstreiter von der Verkehrswacht Suhl aufgebaut. Die Black Box vermittelt eine Vorstellung von „Sehen und gesehen werden“ im Straßenverkehr.

Die Verkehrswacht Suhl, unterstützt vom Busunternehmen SNG Suhl/Zella-Mehlis, war in allen 25 Kindergärten der Region, um mit Vorschulkindern das sichere Verhalten im Straßenverkehr zu üben. Nun sind sie gut gerüstet für neue Wege ab dem Herbst.

Erster automatisiert fahrender Kleinbus im Linienverkehr in Thüringen

Mobilität der Zukunft startet in Ilmenau

Das ist eine besondere Premiere für Thüringen und die IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau. Auf der Stadtlinie D in Ilmenau verkehrt ab Herbst 2022 ein automatisiert fahrender Kleinbus im regulären Linienverkehr.

ILMENAU / ILM-KREIS / THÜRINGEN. „Eine ganz normale Linienfahrt ist das“, verspricht IOV-Fahrplantechnologe Diego Stateczny, und er untertreibt damit ein bisschen. Denn es geht nicht mehr und nicht weniger um die Mobilität der Zukunft, die im Stadtverkehr Ilmenau Einzug hält. Zwei Elektrobusse mit den Kennzeichen IK-OV 2 und IK-OV 3 fahren abwechselnd und im Level-2-Modus automatisiert durch die Stadt.

Sicheres Fahren

Das innovative Projekt fördern, begleiten und realisieren viele Partner: Bundes- und Landesministerien, die Stadt Ilmenau und der Ilm-Kreis, die Technische Universität Ilmenau und nicht zuletzt die IOV. Der Kleinbus vom Typ EZ10 des französischen Herstellers EasyMile mit Sitz in Toulouse ist das weltweit am häufigsten eingesetzte fahrerlose Shuttle. Das Elektrofahrzeug befördert bis zu sechs Personen und verfügt über eine automatische elektronische Einstiegsrampe. Im Level-2-

Modus fährt der Kleinbus ohne Fahrer, aber mit einem Supervisor, der bei Bedarf eingreifen kann.

Das gut vier Meter lange, knapp zwei Meter breite und etwa 2,1 Tonnen schwere Fahrzeug fährt maximal 25 Kilometer pro Stunde. Es ist mit einer Vielzahl moderner Messgeräte und Kameras ausgestattet, um auf der Fahrtstrecke möglichen Hindernissen ausweichen zu können. Sicheres Fahren ist auch bei Regen, Schnee und Nebel, bei Temperaturen von minus 15 bis plus 45 Grad Celsius gewährleistet. Mit einer Batterieladung kann ein Bus bis zu 16 Stunden fahren.

Zwölf Fahrten

Die Buslinie D führt vom Bahnhof Ilmenau, Haltestelle Neuhäuser Weg, bis zum Uni-Campus, Haltestelle Gustav-Kirchhoff-Platz. Sechs Bushaltestellen werden angefahren. Die Streckenlänge beträgt knapp 2 Kilometer. Die Referenzstrecke ist für den regulären Linienverkehr baulich ertüchtigt und elektronisch eingemessen worden.

Von Montag bis Freitag

„Automatisiert fahren mit 25 km/h durch Ilmenau.“



Dieser Kleinbus fährt bald automatisch durch Ilmenau.

verkehren zwölf Fahrtenpaare zwischen Bahnhof und Uni-Campus. Der automatisierte Elektrobus fährt ab Haltestelle Neuhäuser Weg um 7.45 Uhr ab und dann immer zur Minute 45 bis 18.45 Uhr. Ab Haltestelle Kirchhoff-Platz ist die erste Abfahrt um 8.00 Uhr und immer zur vollen Stunde bis 19.00 Uhr. Es gelten die regulären Fahrpreise

und Tickets der IOV.

Das an der TU Ilmenau angesiedelte Thüringer Innovationszentrum Mobilität (ThIMO) begleitet das bis vorläufig 2024 laufende Projekt wissenschaftlich. Die Funk- und Fahrzeugtechnologie sowie Wahrnehmung und Akzeptanz der automatisierten E-Busse in der Bevölkerung werden untersucht.

Verhaltensregeln für den sicheren Schulweg

Nicht nur für Schulanfänger

- Rechtzeitig von Zuhause zur Haltestelle gehen.
- An der Haltestelle nicht toben, rennen, fangen spielen.
- Zum heranfahrenden Bus mindestens einen Meter Abstand halten.
- Nicht gegen die Bustüren drücken, beim Einsteigen nicht drängeln.
- Die Fahrkarte beim Einsteigen bereithalten und unaufgefordert dem Busfahrer zeigen.
- Ranzen und Taschen im Bus auf den Boden stellen oder auf den Schoß nehmen.
- Wer während der Fahrt stehen muss, hält sich gut an Haltestangen oder Haltegriffen fest.
- Beim Aussteigen auf Fahrrad- und Autofahrer achten.
- Niemals vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen.
- Die aktuellen Corona-Regeln und Hygienemaßnahmen an Haltestellen und in den Bussen einhalten.

Liebe Eltern, bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern über diese Verhaltensregeln!

Fahrplanwechsel am Sonntag, 28.08.2022

Kleine Korrekturen beachten

Der reguläre Fahrplanwechsel bei der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau erfolgt künftig am letzten Sonntag der alljährlichen Schulsommerferien. Das ist in diesem Jahr der 28. August. Am Montag, den 29. August, beginnt der normale Schulunterricht wieder.

Mit den Schulen im Ilm-Kreis gab es umfangreiche Abstimmungen, um Busfahrzeiten noch besser den Schulanfangs- und -endzeiten anzupassen. Nicht immer konnte es auf den Linien 305 und 306 zu Anpassungen im Minutenbereich, erklärt Fahrplantechnologe Diego Stateczny. Die Schüler können jetzt entspannter mittagessen.

Neu im Fahrplan ist die Ilmenauer Stadtlinie D zum Campus (siehe Beitrag oben). Die Linien 301

Ilmenau – Gräfenroda und 352 Arnstadt – Frankenhain werden am Wochenende verknüpft. Der Bus fährt künftig von Ilmenau über Gräfenroda und Frankenhain nach Arnstadt und zurück. Auf der viel genutzten Linie 350 Arnstadt – Erfurt wird die letzte Verbindung mit Anschluss um 10 Minuten auf 00.26 Uhr verlegt. In Erfurt starten die Busse an Samstagen 2 Minuten früher.

Das Fahrplanheft gibt's im Bus, in beiden Servicecentern und der IOV-Geschäftsstelle. Der Fahrplan wird auch auf der IOV-Website, in Fahrplan-Apps und digitalen Auskunftssystemen veröffentlicht.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
Telefon: 03677 / 88890

Kontakt

IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
 www.iov-ilmenau.de
 Servicetelefon: 03677 / 8 88 90
 Mo-Fr 7:30-16:00 Uhr

KURZ & KNAPP

Ein-Euro-Tag

Am 20. Oktober 2022 ist Ein-Euro-Tag. Die IOV beteiligt sich wieder an der Gemeinschaftsaktion von Thüringer Busunternehmen. Für nur einen Euro können Fahrgäste ganztägig alle Linienbusse der IOV und der anderen, an der Aktion beteiligten Verkehrsunternehmen nutzen. Die Ein-Euro-Fahrscheine gibt's beim Busfahrer. Die IOV empfiehlt: Erkunden Sie doch mal wieder die Heimat vor der Haustür mit dem Bus. Oder unternehmen Sie eine „Fahrt ins Blaue“.

Auf der Website

Täglich aktualisieren Mitarbeiter der IOV auf der Website den aktuellen Fahrplan. Auf der Startseite erscheint rechts die Rubrik „Verkehrsstörungen“, die scheinbar immer länger wird. Straßenbauarbeiten im IOV-Verkehrsgebiet beeinträchtigen den Buslinienverkehr zum Teil erheblich. Die IOV listet tagesaktuell die betroffenen Linien, Haltestellen und Orte auf. Sie informiert auf der Website über veränderte Fahrzeiten, Linienführungen und Ersatzhaltestellen.

IOV-Geschäftsführer Matthias Höring: „Ich habe fertig!“

Umbrüche und Innovationen im Busverkehr

Die Busse mit Holzvergaser in den 1980er-Jahren waren schnell Geschichte. Den ersten autonom fahrenden Linienbus hat er in der frühen Testphase mit begleitet. Nach mehr als 40 Berufsjahren verabschiedete sich IOV-Geschäftsführer Matthias Höring in den Ruhestand.

ILMENAU / ILM-KREIS. „Ich habe fertig!“ Der Satz aus dem Mund von Matthias Höring hört sich merkwürdig an. Ironisch? Ja. Realistisch? Ja. Denn er war immer für die Firma da, für die IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau. Er war immer erreichbar: auf Dienstreisen, an Wochenenden, im Urlaub. Das heißt 24/7: 24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche.

ÖPNV neu aufgestellt

Wenn diese Ausgabe der Fahrgastzeitung omni erscheint, ist Matthias Höring im Ruhestand. Er will morgens lange ausschlafen, den Tag auf sich zukommen lassen, vielleicht mit den Enkeln den Rasen auf seinem Grundstück mähen. So einen richtigen Fahrplan, was er mit der neu gewonnenen Zeit und Freiheit täglich anfangen will, hat er noch nicht entworfen.

Der Eintritt in den Ruhestand lässt den studierten Diplom-Ingenieur zurückschauen, was er in über 40 Berufsjahren im öffentlichen Personennahverkehr bewegen und gestalten konnte. Schnell übernahm er in Ilmenau Anfang der 1980er-Jahre Verantwortung



BBT-Vorsitzender Bert Hamm (li.) und BBT-Geschäftsführer Tilman Wagenknecht (re.) verabschieden Matthias Höring in den Ruhestand.

im Personenverkehr Bus, erlebte den Umbruch 1989/90. Der ÖPNV musste neu aufgestellt, der Buslinienverkehr neu strukturiert und organisiert werden. Ein Berufsleben lang lernen und sich qualifizieren, war für Matthias Höring selbstverständlich. Den Busführerschein brauchte er aber nicht zu machen.

Alle Orte angebunden

Eine moderne Busflotte aufbauen und den Buslinienverkehr attraktiv gestalten, waren ständige Herausforderungen. Die ersten Busse mit Klimaanlage, Niederflurbusse, Busse, die mit Biodiesel betankt wurden, digitale Anwendungen in Bussen und in der Verkehrlenkung: Über Jahrzehnte förderte und führte die IOV unter Matthias Höring techni-

sche und technologische Innovationen ein.

Immer wieder musste das Buslinienetz der Nachfrage und den Rahmenbedingungen entsprechend verändert werden. Was bleibt, ist die Tatsache, dass „alle Orte im Ilm-Kreis an den öffentlichen Personennahverkehr mit Bussen angebunden sind“, betont Matthias Höring. Das sei längst nicht mehr selbstverständlich in Deutschland.

Jetzt wird der ehemalige IOV-Chef sein Smartphone „auch mal liegenlassen“, nicht erreichbar sein, Rasen mähen, mit den Enkeln eine Radtour unternehmen.

„Bleiben Sie gesund und mobil, wünscht die omni.“
 Bleiben Sie gesund und mobil, wünscht die omni nach vielen Jahren guter, vertrauensvoller Zusammenarbeit.

IMPRESSUM



Herausgeber:
 Bus & Bahn Thüringen e. V.
 Stotternheimer Straße 6/7, 99086 Erfurt
 Telefon 0361 / 789 837 20
 info@bus-bahn-thueringen.de
 www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Matthias Höring

Redaktion: Dr. Michael Plote,
 Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer -
 Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

Redaktionsschluss: 22.07.2022

omni Nr. 76 erscheint am 03.12.2022

Ausruf der Anstrengung	Lösung	unverschlossen	griech. Vorsilbe	Universitätslehreinrichtung	samt, inklusive	Felsstück	Kohleprodukt	Hauptstadt Norwegens	Uhrzeitgebiet	Blechblasinstrument m. gewundenem Rohr
Fluss durch London							besondere Form des Sauerstoffs			
Klettertier in den Tropen				Hautunreinheit, Pickel						Balkanbewohner
Zeichen für Helium		Steigergerät					ugs.: fies, falsch			
		Vogel					Zugezogener			
				Klang, Ton	Araberfürst		Be drängnis männl. Vorname			Werk eines Künstlers
Einbringen der Feldfrüchte	arab.: Vater		Körpergröße	Fragewort				Tierpark		
mäßig erhitzt						unser Erdteil				
Zerlegung in Einzelteile				falscher Weg (in die ... gehen)				längl. Veriefung, Fuge		
Pferdenasloch							Sekret absonderndes Organ			